

Als die Industrie nach Winnenden kam

Die Jahre 1870/71 brachten den meisten Orten in Deutschland Industrie und damit die Belebung von Handel, einen Aufschwung des gesamten öffentlichen Lebens, ein bedeutendes Anwachsen der Einwohnerzahl und überall wurde viel gebaut. Von all dem war in Winnenden lange Zeit nichts zu spüren. Unsere Stadt war durch die bisherigen günstigen Umstände verwöhnt. Viele Leute hatten ein Vorurteil gegen die Fabriken und das leichte Fabrikvolk.



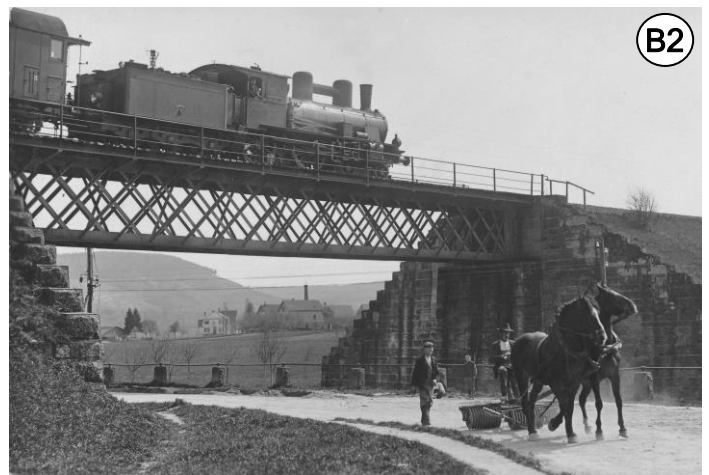
So versäumte man, wie unsere Nachbarstädte, Industrie hier herzuleiten und etwas für den Fortschritt zu tun. Das Kleingewerbe¹, von jeher gut entwickelt, bekam nun einen schweren Stand gegenüber der Großindustrie, die mit Maschinen billiger arbeiten konnte als der Handwerker.

Erst das Jahr 1897 brachte so manchen Fortschritt. Ein großes Tonlager in der Nähe des Bahnhofs veranlasste eine Gesellschaft Winnender Bürger, eine große Dampfziegelei zu errichten, die schon bald viele Arbeiter beschäftigte. Im gleichen Jahr wurde die telefonische Verbindung mit Stuttgart hergestellt. Da im Jahr 1896 auch das elektronische Licht und die für die Hebung des Kleingewerbes und der Landwirtschaft wichtige Elektrizität ihren Einzug erhielten, so konnte

man nur hoffen, unsere Stadt werde einer gewissen industriellen Hebung entgegengehen.

Im Jahr 1905 entstand die Papierhülsenfabrik² in der Palmerstraße. Gleichzeitig wurden unsere Messer von „Giesser“ weltweit bekannt. Die Ölmühle erweiterte sich zu einer größeren Anlage mit Maschinenbetrieb. Die Verlagsdruckerei der Zeitung wurde maschinell bedeutend erweitert.

Die Freude war zudem groß, als man am 15. Juli 1876 die erste Probefahrt mit der neuen Eisenbahn nach Stuttgart machen konnte. Man schätzte von nun an die leichte und angenehme Art des Verkehrs und vergaß gerne den Postwagen und das Botenfuhrwerk von früher.



(Text im Ursprung aus: Gotthold Börner – Winnenden in Sage und Geschichte, erschienen 1923)

Aufgaben

G / M / E Notiere die industriellen Neuerungen in Winnenden zwischen 1876 und 1905.

G / M / E Welche Gründe für die späte industrielle Entwicklung in Winnenden werden genannt?

M / E Welche Neuerung denkst du war die wichtigste für Winnenden? Begründe deine Antwort.

¹ Kleingewerbe = Kleinere handwerkliche Betriebe wie z.B. ein Weber.

² Papierhülsen = Behälter aus Papier oder Karton, die z.B. als Verpackung genutzt werden können.

B1 Blick in die Kirchstraße um 1926. Foto: Eugen Weber. Stadtarchiv Winnenden, Bildarchiv

B2 Eisenbahnbrücke über den Zipfelbach 1910. Foto: Heinrich Weber. Stadtarchiv Winnenden, Bildarchiv